



Mögliche Folgeerkrankungen einer gestörten Schilddrüse

verringertes Magensäurespiegel (HCL-Spiegel), Sodbrennen, Maldigestion (mangelndes Aufschließen der Nahrung) dadurch Mangel z. B. an Eiweiß, Vitamin B12, Folsäure und Eisen. In der Folge Anämie / Blutarmut (Erschöpfung, Leistungsknick, Konzentrationsstörungen...); Fehlbesiedelung der Darmschleimhäute (Darmschleimhaut Dysbiose) Parasitenbefall, Entzündungen. Dysbiose anderer Schleimhäute, dadurch mögliche akute oder chronische Infekte z. B. der Nasennebenhöhlen, Atemwege oder des Urogenitaltraktes.

Beeinträchtigung der Funktion der **Leber** und damit der Entgiftung; Gallenfluss vermindert, vergrößerte Gallenblase, Gallensteine; erhöhter Homozystein Spiegel durch mangelnde Verstoffwechslung in der Leber, dadurch erhöhtes Risiko Demenzerkrankung sowie Herz-Kreislaufkrankungen (Herzinfarkt / Schlaganfall, Arterienverkalkung...)

Störung des Gehirn Stoffwechsels und der **Nebennieren**: Depression, Lethargie, Antriebslosigkeit, Burnout, Gewichtszunahme bzw. unmögliche Gewichtsabnahme

Störung des Östrogen Stoffwechsels: Bildung von hormonabhängigen Tumoren in der weiblichen Brust, Gebärmutter, Eierstöcken.

Störung des Progesteron Haushaltes, besonders Progesteron Mangel: Sehr starke Regelblutung (Menstruation), Gewichtszunahme / erschwerte Gewichtsabnahme, Depression, Kopfschmerzen.

Störung des Temperatur Haushaltes: Mangelnde Anpassung an die Umgebungstemperatur: Frieren und/ oder Hitzewallungen

Unfruchtbarkeit bei Mann und Frau, Fehlgeburten, Endometriose...

Quelle und zum Weiterlesen: Dr. Datis Kharrazian***: „Schilddrüsenunterfunktion und Hashimoto ANDERS behandeln“ ISBN 978-3-86731-120-5 ***Dr. Kharrazian ist Schulmediziner in den USA

Fazit des Buches: Hypothyreose = Schilddrüsenunterfunktion wird häufig diagnostiziert. Die Ursache ist meistens ein fortschreitendes Autoimmungeschehen, d. h. das eigene Immunsystem zerstört immer mehr Gewebe der Schilddrüse. Dieses wird auch Hashimoto genannt. Die Einnahme von Schilddrüsenhormonen behebt die Autoimmunstörung und damit die weitere Zerstörung des Schilddrüsenorgans sowie die möglichen Begleiterkrankungen (s.o.) nicht. Die wichtigsten Maßnahmen sind: Die Autoimmunerkrankung zur Ausheilung zu bringen und die Schilddrüse sowie ggf. die weiteren gestörten Systeme in ihrer gesunden Funktion zu stärken.

Eigene Hinweise: Die Ursache wiederum für die Autoimmunerkrankung kann nur individuell, in der Regel im Seelisch-Geistigen Bereich gefunden werden.

Alle Angaben erfolgten nach bestem Wissen. Dennoch kann nicht garantiert werden, daß alle Informationen auf Ihren Fall genau zutreffen. Bitte klären Sie alle unbekanntes bzw. länger andauernden Erkrankungen mit dem Therapeuten Ihres Vertrauens ab.